



Sammlung Theaterzettel

Die Puppe

Huth, Erwin

1908-11-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

(Nachdruck verboten.)

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Donnerstag, den 19. November 1908

Zum ersten Male:

Die Puppe

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel nach dem Französischen des Maurice Ordonneau für die deutsche Bühne
bearbeitet von A. M. Willner. Musik von Richard Audran.
In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Maximius, Vorsteher der Barmherzigen Brüder	Joachim Kromer
Lancelot, Novize	Wilhelm Burmeister
Aguelet)	Lothar Liebenwein
Balthasar) Barmherzige Brüder	Adolf Karlinger
Benoist)	Karl Zöller
Basilus)	Hugo Voisin
Baron Chauterelle	Gustav Kallenberger
Loremois, sein Freund	Karl Neumann-Hoditz
Hilarius, Puppenfabrikant	Julie Sanden
Frau Hilarius, seine Gattin	Marg. Beling-Schäfer
Alesia, beider Tochter	Therese Weidmann
Guduline, Gesellschafterin	Elsa Wiesheu
Heinrich, Lehrling	Georg Maudanz
Pierre) Diener bei Chauterelle	Camillo Bolze
Jaques)	Anna Starré
Marie, Stubenmädchen	Fritz Müller
Notar	Christine Zisch
1. Puppe	Luise Striebe
2. Puppe	Margarete Ziehl
3. Puppe	Hugo Schödl
Erster)	Eduard Domek
Zweiter) Arbeiter	Hans Debus
Dritter)	

* * Lancelot Alfred Landory vom Stadttheater in Halle als Gast

Das Vorspiel und der 3. Akt spielen im Kloster bei den Barmherzigen Brüdern. Das 1. Akt in der Puppenfabrik des Hilarius. Der 2. Akt in der Villa des Baron Chauterelle.
Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7½ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . 3.50 " "	2. " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Krömer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Volksvorstellung Nr. 3:

Gyges und sein Ring

Im Hoftheater:

Freitag, den 20. November 1908

15. Vorstellung im Abonnement C.

Martha